

Intelligenz- und Wochenblatt
für
Frankenberg mit Sachsenburg
und Umgegend.

N^o 62.

Mittwoch, den 6. August.

1856.

Nothwendige Subhastation.

Seiten des unterzeichneten Justizamtes soll

den 10. October 1856

das dem Wagnermeister Johann Gottfried Hönig in Niedermiesa zugehörige Haus- und Garten-
grundstück Nr. 24 des Brandkatasters und Nr. 24 des Grund- und Hypothekenduchs für Niedermiesa,
welches am 15. Juli 1856 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 1115 Thlr. — — — gewürdet
worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden: was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Ge-
richtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Frankenberg, am 24. Juli 1856.

Das Königliche Justizamt Frankenberg mit Sachsenburg.
Gensel.

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Der 37. Rechnungsabschluss für die Zeit vom 1. Juni 1855 bis 31. Mai 1856 weist
bei einer Vergütung von 299721 Thlr. 12 Ngr. für 796 Brandschäden,
Zurückstellung von 18395 = 4 = 76 dergleichen noch nicht regulirte,

ein sehr günstiges Resultat nach und liegt derselbe zu Jedermanns Einsicht in den unterzeichneten Agen-
turen bereit.

Die Prämieinnahme betrug gegen voriges Jahr 107810 Thlr. 2 Ngr. mehr, ein Beweis, daß
das Publikum das Vertrauen, welches die Anstalt durch ihre reellen Grundlagen verdient, zu würdigen
versteht.

Die Prämien sind namentlich für gute Risikos sehr billig und stehen keineswegs denen anderer soll-
den Anstalten nach.

Zur Annahme von Versicherungen für Stadt und Land empfehlen sich

Spindler & Krenkel,
Agenten für Chemnitz und Umgegend.

Robert Schiebler,
Agent für Frankenberg und Umgegend.

D e r t l i c h e s.

Glackernd steigt die Feuersäule,
Durch der Straße lange Zeile
Wächst es fort mit Windeseile;
Kochend, wie aus Ofens Rachen,
Stöhn die Lüfte, Balken krachen,
Pfeiler kürzen, Fenster kittern,
Kinder jammern, Mütter iren,
Thiere wimmern
Unter Trümmern;
Alles rennet, rettet, flüchtet!

Frankenberg, den 3. August. Bei der ver-

sengenden Hitze eines wolkenlosen Augusthimmels
brach gestern Nachmittag 3 Uhr in dem Dorfe
Oberlichtenau auf eine bis jetzt noch unerklärte
Weise in der Scheune des Adam Friedrich Bött-
cher'schen Gutes eine Feuersbrunst aus, welche
mit reißender Schnelligkeit um sich griff, und nicht
nur die Gebäude des genannten Gutes, sondern
auch die der drei Nachbargüter, als des Traugott
Böttcher'schen, des August Köpfel'schen
und des Reißner'schen, in einen Aschenhaufen